

Erster Start bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich

Lage (Westfalen): Zu ihren ersten Deutschen Meisterschaften machten sich drei Sportlerinnen des LSV Schmölln auf den Weg. Mit vielen guten Wünschen, gutgemeinten Ratschlägen, kleinen Motivationsgeschenken, selbstgedrehten Videos und einem tollen Fanplakat von Trainingsgefährten sowie einer gehörigen Portion Lampenfieber ausgestattet, gingen Maxi Reber im Blockmehrkampf Wurf, Luisa Schnabel im Mehrkampf Sprint/Sprung und Helena Keuche im Lauf-Mehrkampf an den Start. Alle drei starteten in der Altersklasse 14 und zeigten bereits in der ersten Disziplin, wie hoch motiviert und konzentriert sie waren. Helena legte einen tollen Hürdenlauf hin, Luisa konnte ebenfalls über die Hürden überzeugen und Maxi schaffte bei strömendem Regen im Weitsprung gute 4.80m. Damit war der Einstieg in den Wettkampf gut gelungen. Helena setzte im Ballwerfen gleich noch eine neue Bestweite drauf und über 100m bestätigte sie mit 13.20s ihr Leistungsvermögen. Luisa hat mit 1.49m im Hochsprung und sehr guten 28.93m im Speerwerfen ihre Möglichkeiten gut ausgeschöpft. Und so fanden sich beide nach drei von fünf Disziplinen etwas überraschend im Vorderfeld wieder. Maxi machte es im Diskuswerfen spannend. Mit zwei ungültigen Wüfren brachte sie ihren Wurftrainer Thomas Riebel zum Schwitzen, konnte dann aber mit 25,80m noch einen vernünftigen Versuch in die Wertung einbringen. Zufrieden war sie aber damit nicht, ebenso wenig wie mit den 10,80m im Kugelstoßen, hatte sie doch bereits in diesem Jahr deutlich über elf Meter gestoßen. Nun begann das Kämpfen. Maxi lief über 80m Hürden sehr gut und konnte trotz kleiner Strauchler an einigen Hürden Boden gut machen. Helena hatte im Weitsprung Anlaufprobleme und musste mit 4,61m zufrieden sein. Luisa zeigte einmal mehr, dass der Weitsprung zu ihren besten Disziplinen zählt. Mit 4,95m konnte sie sich im vorderen Feld festsetzen. Vor der letzten Disziplin hieß es für alle drei noch

einmal alle Kräfte zu mobilisieren und Energie freizusetzen. Helena hatte den schweren 2000m-Lauf zu überstehen und Luisa und Maxi mussten beide 100m laufen. Für beide zählt diese Strecke nicht zu ihren Stärken, umso wichtiger war es, nicht zu viele Punkte zu verlieren. Luisa gelang das mit 13,78s ordentlich. Maxi plagten Schmerzen, deshalb konnte sie nicht die gewünschte Zeit erzielen. Helena zeigte, angefeuert von allen mitgereisten Schmöllnern ihr großes Kämpferherz und erzielte am Ende eines langen, anstrengenden Tages 7:37min und war zufrieden. Dann hieß es warten und sich gedulden, dann die spannend erwarteten Endergebnisse ließen auf sich warten. Mit Platz 10 unter 35 Startern zeigte Maxi einmal mehr in dieser Saison ihr gestiegenes Wettkampfniveau und mit 2470 Punkten erreichte sie erneut eine neue persönliche Bestmarke. Luisa konnte sich am Ende gar über Platz 8 freuen und schaffte ebenfalls eine neue Bestleistung. Sie steigerte sich auf 2584 Punkte im Feld der über 30 Starter. Besonders großer Jubel brach bei den LSV- Anhängern aus, als die Ergebnisse der Läufer bekannt gegeben wurden. Helena beendete ihre erste Deutsche Meisterschaft als hervorragende Fünfte und steigerte ihre Bestmarke auf tolle 2504 Punkte. Ihre Trainerin Urte Rook musste daraufhin an die ersten Deutschen Meisterschaften von Alina Schönherr denken, die sie damals vor drei Jahren mit dem gleichen Platz und ähnlicher Punktzahl beendete. Alina startet inzwischen auf internationaler Ebene und fiebert im Moment ihrem Start bei den U18 Weltmeisterschaften in Nairobi entgegen. Drücken wir die Daumen, dass alles klappt. Den drei Mädchen herzlichen Glückwunsch zu dem starken Wettkampf und viel Erfolg beim zweiten Teil der Deutschen U16 Meisterschaften im August.

Steffen Rook